Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

Kathedrale Santiago de Compostelo

Der aus Glauben Gerechte wird leben!

(Römer 1,17)

Oktober–November 2017

evangelisch
aus gutem Grund

Liebe Gemeinde,

der Ihnen vorliegende Gemeindebrief enthält etliche Wegmarken unterschiedlicher Art.

Der neue WEB-Auftritt und die bessere Ausschilderung unserer Gemeindezentren sind zwei Ergebnisse des Gemeindeentwicklungsprozesses, den wir seit Sommer 2016 gestalten. Mit dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ bearbeiten wir eines der drei Kernthemen, die wir uns zur vordringlichen Aufgabe gemacht haben. Es lautet: „Glauben entdecken: Wir sind eine einladende und offene Gemeinde, d.h.: Wir sind im Stadtteil als Christen gut sichtbar. Es gibt eine Angebotspalette, die die Menschen erreicht, einlädt und Begegnung ermöglicht.“

Eine andere wichtige Wegmarke ist das Reformationsfest am 31. Oktober. Ecclesia semper reformanda est (Die Kirche ist immer weiter zu verändern) – seit 500 Jahren ist dies der Leitsatz, der die evangelischen Christen und Christinnen anspornt. Dabei geraten bei uns die katholischen Geschwister nie aus dem Blick. Und in allem wissen wir, dass Wandel nur gelingt, wenn wir „aus dem Glauben leben“. Es sind noch weitere Wegmarken versteckt: eine sehr persönliche, viele unterhaltsame ...

Viel Spaß beim Lesen!!

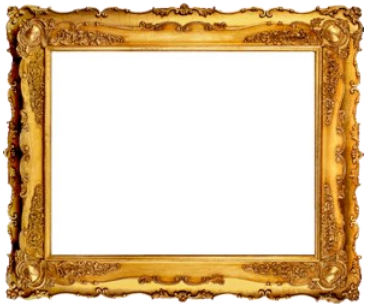
Ihre

Adelheid Neserke, Pfarrerin

Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Pinnwand	4–5
Aus dem Presbyterium	6
Kaminabende	7
Orgel der Apostelkirche	7
Kinder und Familie	8
Kinder und Jugend	9
Abschied von Marcus Stuber	10
Aus dem Ökumenischen Studienwerk	11
Veranstaltungsübersicht	12–13
Konzerte	14
Reformationsfest	15
Luthers wilde Schwestern	15
Willkommen in Bochum	16
WEB-Auftritt	17
Konfis	17
Steinkuhl im Herbst	18
Hustadt im Herbst	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20–21
Impressum	21
Persönliche Nachrichten	22
Gemeindestiftung	22
Adressen So erreicht man uns	23
Gottesdienste	24

Ein prächtiger Rahmen ohne Inhalt



Als ich vor einigen Wochen nach Santiago de Compostela pilgerte, staunte ich über die Pracht der Kathedrale. In ihr gab es viele prächtige Bilderrahmen mit Bildern der Heiligen. Ein Rahmen zog mich besonders in den Bann: er war leer. Das Bild in ihm wurde gerade restauriert.

In unserer modernen Glitzer-Werbe-Welt hat vieles ein glitzerndes, prächtiges Aussehen. Hier kommt es auf den äußeren Schein an. Aber gehört zu dem Schein auch ein Sein? Reichtum macht noch keinen guten Menschen, schicke Kleider noch keine glückliche Braut. Ein morscher Kern lässt sich auch durch die schönste Verpackung nicht dauerhaft verbergen. Wie schal schmeckt mein Leben, wenn es nur an Äußerlichkeiten orientiert ist: wenn das Salz, der I-Punkt fehlt?

Als Martin Luther 1510 oder 1511 nach Rom pilgerte, beeindruckte ihn die Herrlichkeit der Pilgerkirchen, aber sie legte zugleich den Grundstein für seine spätere Abneigung gegen eine prunkvolle Kirche, die nicht mit der biblischen Botschaft übereinstimmte.

Später sagte er in einer Tischrede: „Die rechte, wahre Kirche ist gar ein kleines Häuflein, hat kein oder gar wenig Ansehen, liegt unter dem Kreuze. Aber die falsche Kirche ist prächtig, blühet und hat ein groß Ansehen wie Sodom.“

Luther entdeckte beim intensiven Studium des Römerbriefes seine grundlegende reformatorische Erkenntnis: „Der aus Glauben Gerechte wird leben!“ (Römer 1,17) und prangerte 1517 in seinen 95 Thesen den Ablasshandel an, der einen Sündenerlass in Ewigkeit versprach.

Der aus Glauben Gerechte lebt eben nicht von religiösen Ritualen, Werken und vom „Rahmen“, sondern von seinem geschenkten Vertrauen zu Gott, das jener immer wieder neu sucht. So ist für Luther das Leben des Christenmenschen im Ausstrecken nach Gottes Gnade eine permanente „Baustelle“.

Ist es da ein Zufall, dass zur Zeit, im Reformationsjahr, die Fassade der Kathedrale von Santiago – wie es das Titelbild zeigt – eingerüstet ist?

Ihr

Christian Zimmer, Pfarrer

Konzerte „samstagabends um 7“
im Thomaszentrum „Der Sommer-nachtstraum“ mit dem Heinrich-Schnitzler-Orchester
am 23. September
Trio Sereno unter Leitung von Prof. Benninghoff am 21. Oktober
Konzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters 1929 e.V. am 25. November (Seite 14)

„Schätze heben“
Zwischenbilanz am 5. Oktober um 18 Uhr im Hustadtzentrum (Seite 6)

G³ - Gesang, Gebet und Gutes Wort
am 24. November um 13.15 Uhr im Thomaszentrum

Schwester-Petra-Bazar
am 2. Dezember im Hustadt-zentrum, 9-16 Uhr, Ausklang mit Adventsliedersingen (S. 19)

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß-und Bettag
mit Agape-Mahl am 22. November um 19 Uhr im Hustadtzentrum

Diakoniesammlung im Advent 2017
vom 18. November bis 9. Dezember 2017
Leitwort: hinsehen - hingehen - helfen
Innere Mission - Diakonisches Werk Bochum e. V.
IBAN: DE93 4305 0001 0001 3188 80
BIC: WELADED1BOC
Verwendungszweck : DiakonieSammlung der Ev. Kgm. Querenburg

Laternenumzüge zu St. Martin am 10. November um 17 Uhr (Seite 13)

Reformationsfest am 31. Oktober um 11 Uhr auf Haus Laer (Seite 15)

Universitätsgottesdienste in der Augustinuskirche im Uniforum am 10. Oktober und 7. November (Seite 16)

Jump In on Tour am 15. Oktober um 18 Uhr in der Erlöserkirche in Bochum Hiltrop

Kaminabende - Stationen der Diakonie - Vorträge am 21. November im Hustadtzentrum, 30. November im Thomaszentrum (S. 7)

Kreuz&Quer_Die Spätschicht am 17. November um 19 Uhr im Hustadtzentrum „Geschwistergeschichten: Jakob und Esau“

Erntedankfest am 1. Oktober
11 Uhr Familiengottesdienst im Hustadtzentrum, mitgestaltet von Kindern und Erzieherinnen des Familienzentrums
11 Uhr Familiengottesdienst im Thomaszentrum, mitgestaltet von Kindern und Erzieherinnen der KiTa Thomaszentrum - mit Gabenversteigerung & Imbiss

Öffentliche Vorträge der „Bochumer Runde“ des Ev. Forums Westfalen jeweils um 19.30 Uhr am 12. Oktober, 9. November und 7. Dezember (Seite 12/13)

Flüchtlingsbüro

Das Presbyterium begrüßt es, dass das Flüchtlingsbüro Süd der Stadt Bochum ins Untergeschoss des Hustadtzentrums eingezogen ist. Mit dem Flüchtlingsbüro möchte die Stadt Bochum den Kontakt zwischen Zugewanderten und schon lange hier heimischen Bürgerinnen und Bürgern weiter verbessern. Die Einrichtung soll neue und bereits vorhandene Strukturen im Stadtteil stärker vernetzen sowie die Zusammenarbeit von Einrichtungen, Ehrenamtsnetzwerken und Geflüchteten unter stadtteilspezifischen Aspekten intensiver fördern. Schön, dass die Stadt sich damit auch an den Kosten zum Unterhalt des Hustadtzentrums maßgeblich beteiligt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Einladung zur Zwischenbilanz der Gemeindekonferenz

Am 5. Oktober werden wir eine Zwischenbilanz ziehen, wie sich unsere Gemeinde seit der Gemeindekonferenz vom August 2016 entwickelt hat. Kommen Sie und reden Sie mit! Kuno Klinkenborg vom Amt für missionarische Dienste wird unser Treffen moderieren. Wir beginnen um 18 Uhr im Hustadtzentrum.

Erlös des Festes „Christen laden ein“

Der Erlös des Festes „Christen laden ein“ am 24. Juni in Höhe von 336,98 Euro ging zur Hälfte an die Jugendgruppe im Hustadtzentrum und zur anderen Hälfte an die Pfadfinder von St. Paulus.

Initiative Ümminger Kirchhof

Das Presbyterium begrüßt und unterstützt die Initiative von Herrn Clemens Kreuzer, den historisch bedeutsamen Ümminger Kirchhof erneut sichtbar zu machen und mit Informationstafeln zu versehen.

Neue Orgel für den Schattbachfriedhof

Nach 40 Jahren im Dienst musste die Orgel auf dem Friedhof an der Schattbachstraße durch ein neues digitales Instrument ersetzt werden, weil sie nicht mehr zuverlässig funktionierte. Seit Anfang Juli erklingt zu den Trauerfeiern nun eine neue leistungsstarke elektronische Orgel.

Um das Instrument der Gemeinde bekannt zu machen, plant der Chor der Apostelkirche zum Jahresende ein kleines Orgelkonzert mit Chorstücken. Ein Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Kaminabende 2017–2018: Stationen der Diakonie

Die christliche Diakonie beginnt mit den Almosenabgaben an den Klosterpforten für anklopfende Bettler und Behinderte, führt über die Unterstützung für Bedürftige der eigenen Gemeinde aus dem sogenannten „gemeinen“ (für das Gemeinwohl) Kasten, über Waisenhäuser, „Verwahr- und Rettungsanstalten“ zu den großen Diakonie-Unternehmen. Heute findet die helfende Fürsorge oft in Aufrufen zu Diakonie-Sammlungen und in Kollektenempfehlungen statt.

In den Kaminabenden dieses Winters, zu denen wir herzlich einladen, wird der Weg der Diakonie mit bedeutenden Persönlichkeiten nachverfolgt:

- „Zur Rettung verwahrloster Kinder: Johannes Daniel Falk und die Gesellschaft der Freunde in Not“
  Referent: Pfarrer i.R. Siegfried Bülow, Bochum
  Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr im Hustadtzentrum
- „Luthers ‚gemeiner Kasten‘ und was daraus geworden ist“
  Referent: Landespfarrer i.R. Dieter Pohl, Ratingen
  Donnerstag, 30. November, 19.30 im Thomaszentrum

Weitere Veranstaltungen dieser Reihe sind für Januar und Februar 2018 geplant.

Die Orgel der Apostelkirche wird auf die Reise geschickt!

Die Orgel der Apostelkirche wurde nach der Entwidmung des Kirchengebäudes im Jahr 2012 fachmännisch ausgebaut und zerlegt. In einem klimatisierten Container wartete sie seither darauf, wieder im Gottesdienst erklingen zu dürfen.

Am Dienstag, dem 11. Juli 2017 wurde die Orgel feierlich per Handschlag übergeben. Der stellvertretende Vorsitzende des Orgelfördervereins Sparrieshoop, Dr. Paul Raab, nahm in Anwesenheit von Querenburger Vertretern die Orgelteile symbolisch in Empfang und begleitete sie zur Orgelbauwerkstatt Späth nach Freiburg. Die Orgel wird dort so umgebaut, dass sie in der 2014 geweihten Osterkirche in Sparrieshoop in einem Jahr wieder zum Lobe Gottes gespielt werden kann.

Reise und Umbau der Orgel können online verfolgt werden unter dem Link https://www.orgel-sparrieshoop.de/der-umbau/

Ulrike Frielinghaus, Kirchmeisterin

Für die Allerkleinsten sind die eigenen Hände die ersten Spielzeuge. Sie werden in den Mund gesteckt und erforscht. Mit ihnen ergreifen und begreifen sie die Welt. Ein **Fingerspiel** von Adelheid Neserke regt dazu an, die Hände ganz genau zu betrachten.

Der Daumen reckt sich hoch und lacht: „Mein Gott, du hast mich gut gemacht!“	➤ *Daumen hochrecken*
Der Zeiger zeigt auf dich und mich, sagt: „Du bist da, ich freue mich!“	➤ *Mit dem Zeigefinger auf sich und das Kind zeigen*
Der Mittelfinger weiß bestimmt: „Die Mitte füllt bei Gott ein Kind.“	➤ *Den Mittelfinger zu den anderen Fingern dazu ausstrecken*
Der Ringfinger, der hakt sich ein: „Es ist so schön, bei dir zu sein.“	➤ *Den Ringfinger in den Ringfinger des Kindes einhaken*
Der Kleinste sagt: „Es ist famos, bei Gott, da bin ich riesengroß.“	➤ *Mit dem kleinen Finger winken*
Und allen fünfen ist bekannt: „Gott hält uns sicher in der Hand“.	➤ *Mit der einen Hand die andere Hand umschließen*

Neue Spielgruppe für Kinder ab 6 Monaten

Am 8. November startet eine neue Spielgruppe für die Allerkleinsten in unserer Gemeinde. Begleitet von einer/einem Erwachsenen versammeln sich die Kinder im Untergeschoss des Thomaszentrums um 16 Uhr. Pfarrerin Neserke singt mit den „Großen“ Kinderlieder zur Gitarre. Nach dem „Warm-up“ ist für die Kleinen Spielen und Entdecken angesagt, für die Erwachsenen Erfahrungsaustausch. Das Angebot ist kostenfrei. Info und Anmeldung an adelheid.neserke(at)kk-ekvw.de

Grillabend für Familien

Der „Ausschuss Familie“ unserer Gemeinde lädt alle Familien am 13. Oktober um 19 Uhr ins Hustadtzentrum zu einem gemütlichen Grillabend ein. Für Grill, Holzkohle, Getränke und ein paar Würstchen sorgen wir. Alles andere, wie besonderes Grillgut und Salate, bitten wir mitzubringen. Infos bei claudia.windfuhr(at)gmx.de

In der letzten Sommerferienwoche fand wieder eine geniale **Ferienpassaktion** im Hustadtzentrum statt. Sie stand in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Hera und Zeus ins alte Griechenland“. Wir Kinder und Mitarbeitende finden, Ferienpass bedeutet:

- Basteln
- Spiele, z.B. griechischer Bauernsalat und Zombieball
- Sehr viel Spaß
- Schokoladendoppelkekse und Äpfelchen
- Übernachtung und Nachtwanderung durch den dunklen Wald
- Cool
- Immer ein spannendes Thema
- Mitarbeitende nerven ☺
- Kinder auskitzeln ☺
- Chaosspiel
- Mit Wasserfarben malen
- Masken basteln

... und wie jedes Jahr sooo viel Dankbarkeit für tolle Kinder und viel Engagement von den Mitarbeitenden!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!!!

Wie hat der Daniel das nur mit den Löwen gemacht?

Diese Frage beantworten wir am ersten Novemberwochenende gemeinsam mit euch Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren im Hustadtzentrum, wo wir auch zusammen übernachten und uns auf verschiedene Art und Weise mit der spannenden Geschichte von Daniel beschäftigen.

Los geht’s am 4.11. (Sa) um 15 Uhr, Ende ist am 5.11. (So) nach dem Gottesdienst um ca. 12 Uhr. Die Kosten betragen 2 € pro Kind (Geschwister nur die Hälfte). Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindebüro möglich!

Renovierung unseres Jugendraums

Zur Zeit befasst sich ein Arbeitskreis aus Presbyterium, Konfis, Mitgliedern unserer Jugendgruppe und den Mitarbeitenden unserer Kinderprojekte mit der dringend notwendigen Renovierung unseres Jugendraums.

Liebe Querenburger Gemeinde,

nun ist es schon fast zwei Monate her, dass mein Gemeindepraktikum endete und ich mich von Ihnen und euch verabschiedet habe. Mit einem weinenden Auge, weil die sieben Wochen vor Ort gereicht haben, diese so lebendige Gemeinde mit ihrer regen Aktivität und kulturellen Vielfalt in mein Herz zu schließen.

Am Tag vor meiner Verabschiedung wurde ich gefragt, ob ich eine kleine Rede halten würde, verbunden mit dem augenzwinkernden Hinweis auf ein Zitat des Fußballehrers Jürgen Klopp: „Es ist nicht wichtig, was die Leute von dir halten, wenn du kommst, sondern was sie über dich denken, wenn du gehst.“ – Ich war erleichtert, als mir Pfarrer Zimmer versicherte, dass so etwas nicht unbedingt üblich sei. Sieben gemeinsame Wochen boten doch ausreichend Gelegenheit, sich ein Bild voneinander zu machen. Wozu noch große Worte machen?!

Ich denke aber auch: Es ist wichtig, dass derjenige, der geht, ein etwas anderer ist, als derjenige, der gekommen war. Dass ich diesen Satz bejahen kann, verdanke ich vor allem der Offenheit, mit der ich hier aufgenommen wurde:

Ich durfte teilhaben am reichhaltigen Gemeindeleben mit seinen verwaltungstechnischen Herausforderungen, verschiedenen Gemeindegruppen und lebendigen Gottesdiensten, viele unterschiedliche Menschen treffen und zwei wunderbaren Mentoren über die Schulter schauen und von ihnen lernen, wie man in einer Gemeinde Einheit in der Vielfalt kreativ so leben kann, wie schon der Apostel Paulus den Korinthern zum Umgang mit ihren Geistesgaben geraten hatte: „Denn wie der Leib einer ist, und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus.“ (1. Korinther 12,12)

All diese Erfahrungen meiner Geschichte mit Querenburg habe ich mit nach Münster genommen. Vielen Dank dafür.

Münster, am 23. August 2017

Marcus Stuber

Diakonie und die Bekämpfung der Armut in Ruanda

„Herr, für den Frieden der Nation beten wir gemeinsam, für gerechtes Teilen des Reichtums, den wir in der Welt haben, und für die Liebe des Nächsten. Hilf uns, unsere Verantwortung gut zu übernehmen“ (Henry John Gauntlett). Dieses kirchliche Lied aus dem 19. Jahrhundert sagt vieles über den diakonischen Auftrag der Presbyterianischen Kirche in Ruanda (EPR), über die Bekämpfung der Armut und das Engagement in der Gesellschaft.

Ruanda ist ein kleines Land, das in Zentralostafrika liegt. Es hat 13 Millionen Einwohner. 50 % der Bevölkerung sind unter 20 Jahre alt, die meisten leben von der Landwirtschaft. Das Land der tausend Hügel steht immer noch vor großen Herausforderungen als Folge des Genozids, der im Jahre 1994 geschah.

Heute ist Ruanda eines der entwickelten Länder in Afrika. Trotzdem ist die Armut ein großes Problem. Der Bildungsbereich ist noch nicht auf gutem Niveau. Mangel an medizinischen Mitteln, Unterernährung und unzureichende Infrastruktur sind besonders auf dem Land Probleme der heutigen Zeit. Es stellt sich die Frage: Was kann die Kirche machen, um die politischen und wirtschaftlichen Bereiche bei der Bekämpfung der Armut zu beeinflussen?

Von 2017 bis 2020 wird ein Forschungsprogramm der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel durchgeführt, um zu sehen, wie man durch die Partnerschaft zwischen privaten und staatlichen Sektoren eine neue Strategie zur wirtschaftlichen Entwicklung und Armutsbekämpfung schaffen kann.

Es ist auch das Ziel der Presbyterianischen Kirche in Ruanda, die Menschen von Armut, Krankheiten, Sünde und Unwissenheit zu retten. Im Johannesevangelium heißt es dazu: „Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss“ (Johannes 10,10b). Mit meiner Doktorarbeit im Bereich Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement möchte ich daran mitarbeiten und ich bin sicher, dass der kleine Beitrag große positive Wirkungen haben kann.

Mathilde Umuraza

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
23.09.	19.00	T	„Sommernachtstraum“ – Konzert des Heinrich-Schnitzler-Orchesters unter Leitung von Dirk Weber
26.09.	20.00	T	Frauengesprächskreis: Vorbereitung auf eine Studienfahrt nach Bethel
30.09.	14.00		Hustadtteilfest mit ökumenischer Beteiligung
04.10.	15.00	T	Offener Seniorenkreis: Kartoffelfest
05.10.	10.00	H	Besuchsdienstkreis: Planung und Austausch
05.10.	18.00	H	„Schätze heben“ – Zwischenbilanz
07.10.	09.00	H	Konfi-Zeit: Ausflug zum „KonfiXXL“ nach Bochum-Hiltrop
09.10.	15.30	H	Frauenkreis: „Das Weltbild zur Zeit Martin Luthers und das neuzeitliche Weltbild“. Ref.: Pfr. i.R. Eberhard Starke
10.10.	19.30	H	Literarischer Zirkel f. Frauen: Thomas Hettche, „Pfaueninsel“
12.10.	19.30	T	Bochumer Runde: „Die Zukunft der Pflege in einer alternden Gesellschaft“. Ref.: Prof. Dr. Markus Zimmermann
12.10.	20.00	H	frauenAUStausch: Kulturabend
13.10.	19.00	H	Grillabend für Familien
18.10.	15.00	H	Seniorenkreis: „Reformation im Ruhrgebiet“ Ref.: Pfrn. Eva-Maria Ranft, Frauenreferat
18.10.	15.00	T	Offener Seniorenkreis: „500 Jahre Reformation – Was weiß ich über Luther?“ Ref.: Eleonore Schröder
21.10.	19.00	T	Konzert mit dem Trio Sereno unter Leitung von Prof. Ortwin Benninghoff
24.10.	20.00	T	Frauen-Gesprächskreis: Rückblick auf unsere Thüringenfahrt
06.11.	15.30	H	Frauenkreis: „Florence Foster Jenkins“ – Filmnachmittag
07.11.	19.00		Schriftenleseabend: „Zukunft gestalten vor Ort – aus christlicher Sicht“ im Paulushaus, Auf dem Backenberg 32
08.11.	15.00	T	Offener Seniorenkreis: Spielenachmittag mit verschiedenen Brett- und Kartenspielen
09.11.	19.30		Bochumer Runde: „Der 9. November: Ein deutscher Schicksalstag im 20. Jahrhundert“ Ref.: Prof. Dr. Bernd Faulenbach in der Ev. Stadtakademie, Westring 26a

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
09.11.	20.00	H	frauenAUStausch: Kreativabend
10.11.	17.00	T	Ökumenischer St. Martinsumzug Start an St. Martin, Am Langen Seil 120
10.11.	17.00	H	St. Martinsumzug des Familienzentrums Start am Hustadtzentrum
14.11.	19.00		Schriftenleseabend: „Zukunft gestalten vor Ort – aus jüdischer Sicht“ in der jüdischen Begegnungsstätte RAMBAM, Am langen Seil 132
14.11.	19.30	H	Literarischer Zirkel für Frauen: Mark Henshaw, „Der Schneekimono“
15.11.	15.00	H	Seniorenkreis: Gedanken über unsere letzte Ruhestätte
18.11.	10.00	T	Konfi-Zeit: „Verstehen, was läuft – Gottesdienst“
21.11.	19.30	H	Kaminabend: „Zur Rettung verwahrloster Kinder: Johannes Daniel Falk und die Gesellschaft der Freunde in Not“. Ref.: Pfarrer i.R. Siegfried Bülow
22.11.	15.00	T	Offener Seniorenkreis: Wir feiern Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag mit Pfarrerin Adelheid Neserke
24.11.	13.15	T	G³ – Gesang, Gebet und Gutes Wort Leitung: Pfarrerin Adelheid Neserke
25.11.	19.00	T	„Gegensätzliches“ – Konzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters 1929 e.V. & Jan Busch (Blockflöte)
27.11.	19.00		Schriftenleseabend: „Zukunft gestalten vor Ort – aus islamischer Sicht“ in der Khaled Moschee, Querenburger Str. 65
28.11.	20.00	T	Frauen-Gesprächskreis: Vorbereitung auf den Advent
30.11.	19.30	T	Kaminabend: „Luthers ‚gemeiner Kasten‘ und was daraus geworden ist“. Ref.: Landespfarrer i.R. Dieter Pohl
02.12.	09.00–16.00	H	Schwester-Petra-Bazar mit Adventsliedersingen

H: Hustadtzentrum | **T:** Thomaszentrum

Das **Trio Sereno** gastiert unter der Leitung von Prof. Ortwin Benninghoff am Samstag, den 21. Oktober um 19 Uhr im Thomaszentrum. Werke von Bach, Telemann, Benninghoff und Lenz stehen auf dem Programm.

Im Trio Sereno spielt Oksana Popsuy die Violine. Seit 2002 ist sie erste Geigerin der Kiever Kammerakademie. Flöte spielt Mareike Lenz, die auch als Komponistin tätig ist und u.a. mit dem Oberhausener Theaterpreis ausgezeichnet wurde. Professor Ortwin Benninghoff (Orgel) leitet das Trio Sereno. 2002 wurden die Kiever Kammerakademie sowie das Kiever Orgeltrio ebenso von ihm gegründet. Kammermusik vom Feinsten erwartet das Publikum in dieser musikalischen Stunde, im Anschluss stehen Getränke und Gebäck bereit, die den Austausch mit den MusikerInnen flankieren.

Ebenso laden wir herzlich ein ins Thomaszentrum zum **Konzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters 1929** unter der Leitung von Reinhard Busch am 25. November um 19 Uhr im Thomaszentrum. Unter dem Titel „Gegensätzliches“ beweist das Orchester, dass Blockflöte und Zupforchester besonders gut miteinander harmonisieren.

In den Flötenkonzerten „Il Gardellino“ von Antonio Vivaldi und Concertino No. 1 des Schweinfurter Kirchenmusikdirektors Gustav Gunsenheimer wird dies eindrucksvoll durch Ron Busch, der an der Blockflöte vom Zupforchester begleitet wird, unter Beweis gestellt. Mit den Bauhäusler-Studien von Erhard Fietz und dem Divertimento von Helmut Fackler lässt das Orchester zwei besondere Werke aus seinem zeitgenössischen Repertoire der Zupfmusik erklingen. Die Ballettmusik „Don Juan“ von Christoph Willibald Gluck und die altenglischen Tänze aus „Die Specknerin“ von Wilhelm Mohr runden das Programm mit harmonischen Melodien ab.

Bei beiden Konzerten ist der Eintritt frei, um „Hutgeld“ für die KünstlerInnen wird gebeten.

Ein Fest in Querenburg zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober

Das Reformationsjubiläum weht uns den Hauch der Geschichte ins Gesicht. Wir erinnern uns an Luthers Werk der Reformation. Wir hören seine Botschaft. Wir vergegenwärtigen uns die Bedeutung der Reformation für uns heute.

Wir begehen diesen Tag an einem historischen Ort, dem Rittergut Haus Laer in der Höfestr. 45. Zudem ist es uns ein wichtiges Anliegen, dieses Fest unter ein ökumenisches Licht zu stellen. Wir begrüßen dazu Professor Rolf Decot aus Mainz, einen ausgewiesenen Luther-Kenner aus dem katholischen Raum.

11.00 Uhr Festgottesdienst
12.00 Uhr Informationen über Haus Laer (Volker Frielinghaus)
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Impulsreferate:
Die Bedeutung der Reformation für uns heute (Prof. Dr. Günter Brakelmann)
Die Bedeutung der Reformation aus katholischer Sicht (Prof. Dr. Rolf Decot)
Führungen durch Haus Laer (Volker Frielinghaus)
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Herzliche Einladung zu **„Luthers wilden Schwestern“** – einem mobilen Theaterstück des Frauenreferats im Kirchenkreis Bochum am 9. Dezember um 19 Uhr im Thomaszentrum!

Die Reformation ist geprägt von den Namen großer Männer. Doch Frauen haben sich sehr wohl von den reformatorischen Ideen begeistern lassen. „Luthers wilde Schwestern“ bringt sie auf die Bühne. Ihre Themen brennen uns bis heute unter den Nägeln: Toleranz, Gleichberechtigung, Verständigung der Religionen und Versöhnung.

Vier „wilde Schwestern“ erscheinen auf der Bühne: Katharina Zell, erste Predigerin, und Argula von Grumbach, Bestsellerautorin, beide lebten in der Reformationszeit. Doreen Potter, Kirchenmusikerin aus der Karibik, und Antonie Nopitsch, die den Weltgebetstag nach Deutschland brachte, wirkten im 20. Jahrhundert.

Willkommen in der Kirchengemeinde Querenburg!

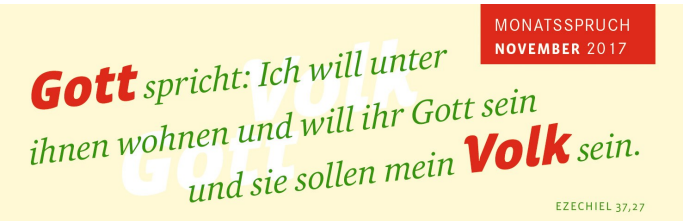
Mit 30% Neuzugezogenen jedes Jahr ist unsere Kirchengemeinde wie ein kleiner See, durch den ein Fluss strömt: Es wird immer wieder Frischwasser zugeführt. Sie, liebe Neuzugezogene, bringen neuen Sauerstoff mit und verwirbeln vielleicht so manches trübe Wässerchen in unserem Gemeindeweiher. Viele von Ihnen haben direkt oder indirekt mit Bildungseinrichtungen zu tun, z. B. als Lernende oder als Lehrende oder als Mitarbeitende in der Verwaltung.

Eine Kontaktfläche zur Ruhr-Universität Bochum, die ich regelmäßig für mich nutze, ist der Universitätsgottesdienst, der während des Semesters einmal monatlich dienstagabends in der Augustinuskirche im Uni-Forum gefeiert wird. Die Musik ist immer klasse, egal ob klassisch oder von Pop und Jazz inspiriert. Die Predigten haben Tiefgang, so dass ich jedes Mal etwas mitnehme, worüber es sich lohnt, weiter nachzudenken. Die Liturgie wird liebevoll, auch von Studierenden, gestaltet. Da bin ich gerne dabei. Vielleicht sehen wir uns dort mal und kommen hinterher ins Gespräch bei einem Glas Wein.

Adelheid Neserke, Pfarrerin

Evangelischer Gottesdienst zum Semesteranfang
Prof. Dr. Peter Wick predigt über Lukas 7, 36–50
Orgel: Sung-Jin Suh
Dienstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum
„Von der Freiheit eines Christenmenschen“
Prof. Dr. Isolde Karle und Prof. Dr. Stefan Böntert
Musik: Frauenstimmen des Kammerchores, Leitung UMD Nikolaus Müller
Orgel: Sung-Jin Suh
Dienstag, 7. November, 18.15 Uhr



Der neue WEB-Auftritt geht an den Start!

Rund ein halbes Jahr haben sich Simone Terjung, Claudia Windfuhr und Pfarrerin Adelheid Neserke regelmäßig getroffen, um Gestalt und Inhalt des neuen WEB-Auftritts zu erarbeiten. Die drei Frauen wurden von Markus Stibert aus Marl hinsichtlich der Umsetzung unterstützt.

Einladend, benutzerfreundlich und pflegeleicht soll die neue Homepage sein. Mit vielen aktuellen Bildern aus der Gemeinde, die die Fotografin Canan Maass geschossen hat, macht die Homepage Lust auf Erkundungstour zu gehen.

Am 5. Oktober beim Zwischenbilanztreffen abends im Hustadtzentrum (vgl. S. 6) können Sie sich schon einmal einen Eindruck von den „neuen Pfaden“ verschaffen, die die Gemeinde im Netz eingeschlagen hat.

Am 15. Oktober nach dem Kreuz&Quer-Gottesdienst im Thomaszentrum schalten wir den neuen WEB-Auftritt offiziell frei. Kommen Sie und lassen Sie sich bei Getränken und Snacks vor Augen führen, wie Ihre Gemeinde im „world wide web“ auftritt. Bringen Sie Ihr Smartphone mit, um es „live“ zu erleben!!

Konfis – gemeinsam unterwegs

Vom 23. bis 25. Februar fahren beide Konfirmandinnen- und Konfirmandengruppen von Pfarrerin Neserke und Pfarrer Zimmer in das Sport- und Erlebnisdorf nach Hachen im Sauerland. Dort warten neben inhaltlichen Gesprächen viele Erlebnis- und Abenteuerspiele auf sie. Und sicher wird auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Außerdem beteiligen sich beide Gruppen am „Konfi-Tag XXL“ des Synodaljugendpfarramtes am 7. Oktober in Hiltrop. Dort wird es um Zivilcourage gehen.

Während im November normaler Unterricht stattfindet, gibt es im Dezember ein besonderes Angebot: ein Singspiel mit christlichen Liedern aus unterschiedlichen Ländern wird am Thomaszentrum für den Heiligabend-Gottesdienst vorbereitet – hierbei können die „Neuen“ von Pfarrerin Neserke tragende Rollen spielen. Die „Teens“ der Jugendgruppe im Hustadtzentrum haben letztes Jahr ein eigenes Krippenspiel geschrieben. Wir sind gespannt!

Die Kindertagesstätte sagt Danke!

Im Mai haben wir am Stadtwerke-Projekt „Wofür schlägt dein Herz“ teilgenommen, um einen neuen Sandkasten für die Kinder finanziert zu bekommen. Wir sind sehr erfreut und stolz mitzuteilen, dass uns dies durch Ihre Hilfe ermöglicht wurde. Vielen Dank an alle, die uns bei der spannenden Aktion unterstützt haben. Es war wunderbar zu merken, welchen Stellenwert unsere Kita im Stadtteil und darüber hinaus hat. Inzwischen konnte der neue Sandkasten beim Sommerfest eingeweiht werden.

Wünsche aus der Kleiderkammer

Die Mitarbeitenden werden nicht nur auf Kleidung, sondern ebenso auf Essgeschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Besteck ... angesprochen. Auch Kinderspielzeug ist sehr gefragt. Spenden dieser Art können sehr gern mittwochs von 13 bis 15 Uhr abgegeben werden, die Ausgabe erfolgt 15 bis 16 Uhr.

Bitte beachten Sie: Die Kleiderkammer ist vom 15.09. bis 3.10. geschlossen.

Lesepaten gesucht!

Das „Netzwerk Steinkuhl“, das sich u.a. regelmäßig im Thomaszentrum zum Begegnungscafé trifft, um Geflüchtete zu unterstützen, kooperiert auch mit dem Verein „MENTOR – Leselernhelfer Bochum e.V.“ an der Grundschule „Auf dem Alten Kamp“. Dieser möchte möglichst allen Kindern, die es brauchen, bei Leseproblemen helfen. Hier kommen ehrenamtliche Lesepaten zum Einsatz, die einmal pro Woche 45 Minuten lang mit einem acht- bis zehnjährigen Kind in der Schule lesen und Gespräche führen. Ziel ist es, die Bildungs- und Lebenschancen der Kinder in Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern zu verbessern.

Jeder kann Lesepate werden, pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Team an der „Grundschule Auf dem Alten Kamp“ freut sich über Verstärkungen! Schulferienzeiten und Abwesenheit bei eigenen Urlaubsplanungen sind natürlich ausgenommen.

Wer an einer Tätigkeit als Mentorin oder Mentor interessiert ist und mehr erfahren möchte, wende sich bitte an Heinz Kößmeier, Tel.: 38 21 61.

Ein bunter Herbststrauß

Einen **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** feiern wir am 1. Oktober um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Hustadtzentrum. Die Kinder und Erzieherinnen des Familienzentrums gestalten ihn mit.

Am 10. November versammeln wir uns um 17 Uhr zum **Laternenumzug** am Familienzentrum, Auf dem Backenberg 6. Der heilige Martin hat damals seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt. Teilen Sie mit uns Ihre Zeit auf dem Weg durch die Hustadt!

Zum ökumenischen Gottesdienst zum **Buß- und Bettag** laden wir herzlich am 22. November um 19 Uhr ins Hustadtzentrum ein. Pfarrerin Neserke und Gemeindereferent Rommert gestalten diesen besonderen Abendgottesdienst mit Agape-Mahl.

In der sogen. **„Grünen Woche“** vor dem 1. Advent entstehen auch in diesem Jahr wunderschöne Adventsgestecke, die auf dem „Schwester-Petra-Bazar“ am 2. Dezember im Hustadtzentrum erworben werden können. Kommen Sie vorbei zwischen 9 und 16 Uhr! Es lohnt sich!

Herzliche Einladung im Jubiläumsjahr der Reformation zum **Vortrag von Pfarrer Starke:** „Das Weltbild zur Zeit Martin Luthers und das neuzeitliche Weltbild“ am 9. Oktober um 15.30 Uhr im Hustadtzentrum! Die Ablösung des mittelalterlichen Weltbildes durch das kopernikanische und schließlich durch das naturwissenschaftlich begründete neuzeitlich-moderne Weltverständnis des Menschen hatte fundamentale Auswirkungen auf das bisher religiös begründete Selbst- und Wirklichkeitsverständnis der Menschen. Dieser Veränderungsprozess findet seinen Ausdruck auch in den deutschen Gedichten des 17. Jahrhunderts bis zum 20. Jahrhundert. An ausgewählten Gedichten soll deutlich werden, wie aus dem christlichen Glauben Sprechende Stellung beziehen.

In Kooperation mit dem Seniorenbüro Süd laden wir Sie herzlich zu einem ca. einstündigen **Spaziergang in geselliger Runde** durch und um die Hustadt ein. Gemeinsam wollen wir an der frischen Luft unseren Stadtteil erkunden und soziale Kontakte knüpfen. Wir starten an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr am Ev. Hustadtzentrum.

Die Gottesdienste unserer Gemeinde finden Sie auf der Rückseite.

			AnsprechpartnerInnen
Sonntag			
15.00	T	**Gottesdienst** der Koreanischen Ban Suk Gemeinde	Hee-Moon Kim Tel. 0201 77 57 60
Montag			
10.00	H	Krabbelgruppe im Kaminzimmer	Familienzentrum und Monika Pieper Tel. 70 29 19
14.30	T	Spieletreff für Frauen	Ingrid Döring Tel. 38 05 71
15.30	H	Frauenkreis (1. Montag)	Barbara Starke Tel. 70 71 06
15.30	H	Gesprächskreis für Migrantinnen (Termine s. Schaukasten)	Doris Köster Tel. 70 60 50
16.30	T	Kinder-Musicalgruppe	Susanne Friedhofen musicalteamtz(at)yahoo.de
18.00	H	Jugendhelferkreis (3. Montag)	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 978 99 15
Dienstag			
13.30	T	Projektchor ÖSW	Katrin Gerlach Tel. 0178 690 53 66
15.00	T	Seniorentanzkreis	Regina Oesterwalbesloh Tel. 70 15 89
17.00	H/T	Konfirmandenunterricht	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 978 99 15
17.00	T	Begegnungscafé (2. + 4. Dienstag)	Kay Germerodt Spendeaufdemaltenkamp(at)web.de
19.30	H	Literarischer Zirkel für Frauen (2. Dienstag)	Beate Wuschka Tel. 87 93 53 41
20.00	T	Frauen-Gesprächskreis (4. Dienstag)	Insa Hartmuth Tel. 38 20 14
Mittwoch			
8.30	H	Gesundheitsgymnastik	(Ev. Familienbildungsstätte)
15.00	T	Offener Seniorenkreis (14-tägig)	Pfarrerin Adelheid Neserke Tel. 971 94 08

H: Hustadtzentrum | **T:** Thomaszentrum

Mittwoch

15.00	H	Seniorenkreis (3. Mittwoch)	Edith Schönewolff Tel. 705189
15.00	T	Kleiderkammer	Heide Aufermann Tel. 38 05 68
19.30	H	Singekreis	Wolfgang Grünert Tel. 322 20 88

Donnerstag

10.00	T	Café für geflüchtete Frauen	Pfarrerin Ranft Tel. 35 40 71
10.00	H	Elterncafé im Kaminzimmer (1. Donnerstag)	Familienzentrum Cornelia Gotzian Tel. 70 29 19
19.30	T	Bochumer Runde des Ev. Forums Westfalen (1. Donnerstag)	Pfarrer i.R. Michael Wuschka Tel. 87 93 53 40
20.00	H	frauenAUStausch (2. Donnerstag)	Heike Nussmann Tel. 709 03 17

Freitag

18.30	T	PERKI/Indonesische Christen (4. Freitag)	Marlin Siregar Tel. 0152 38963557
20.00	H	Jugendtreff	Benjamin Heikens Tel. 0178 815 6886
20.00	H	Querenburger Nachtigallen (3. Freitag)	Wolfgang Grünert Tel. 322 20 88
20.00	T	Chorprobe	Anna Ikramova Tel. 05261 941 08 74

IMPRESSUM
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Redaktionsleitung: Pfarrerin Adelheid Neserke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 4.000 auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft
Redaktion: Sigrid Klingner, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Christian Uhlig, Christian Zimmer | Layout: Donald Goodwin
Bildnachweise: Titelbild: Christian Zimmer | S. 2: privat | S. 3: privat | S. 7: Dagmar Berthold | S. 10: Marcus Stuber | S. 11: privat | S. 9: Daniela Keil | S. 14 oben: privat | S. 14 unten: Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester 1929 | S. 15: Frauenreferat | S. 16 oben, 18, 19: Donald Goodwin | S. 17: Hanspeter Zoller | S. 16 unten: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) Frankfurt
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Oktober 2017

Lassen Sie sich „an-stiften“!

Es wird immer wieder die Frage an den Stiftungsrat gerichtet, ob jede Spende automatisch dem Stiftungskapital zugeschlagen wird.

Das ist nur bei den Spenden der Fall, für die kein Verwendungszweck angegeben worden ist. Wenn auf dem Überweisungsträger eine Zweckangabe aus den Bereichen gemacht wird, die in der Stiftungssatzung festgelegt worden sind, wird die Spende bei der nächsten Ausschüttung unmittelbar für die gestellten Förderanträge verwendet.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung

- der Jugendarbeit
- der Kindergartenarbeit
- der kirchlich-kulturellen Arbeit
- der Unterhaltung von Kirchen und kirchlichen Gebäuden.

Es gibt also zwei Möglichkeiten, die Stiftung zu unterstützen: Einmal nachhaltig zur Vermehrung des Stiftungsvermögens und dann kurzfristig zur Finanzierung konkreter Projekte aus Gruppen und Kreisen oder zum Erhalt der Gebäude.

Die Stiftung ist in jedem Fall auf Ihre Spende angewiesen: Jubiläen, Geburtstage und Trauerfälle geben oft Anlass dazu. Dabei ist jeder Spendenbetrag willkommen, auch der kleine.

Spendenkonto: IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90, KD-Bank in Dortmund.

Ulrike Frielinghaus, Vorsitzende des Stiftungsrates

Seelsorge & Gemeindeleitung

Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke(at)kk-ekvw.de Mo + Di dienstfrei	Tel. 971 94 08 Fax 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer(at)kk-ekvw.de	Tel. 978 99 15 Fax 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	

Gemeindebüro

Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Di, Fr 9.30–12.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum Querenburg(at)evkirchebochum.de	Tel. 978 99 13 Fax 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 978 99 27
Küsterin	Eva Gessner-Dombek	e.dombek(at)gmx.de	Tel. 79 21 06 12

Kinder und Familien

Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt(at)ev-kita-backenberg.de	Tel. 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum(at)arcor.de	Tel. 38 28 57

Diakonische Angebote

Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 50 70 20

Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen Westring 26, 44787 Bochum Tel. 977 44 11

Telefonseelsorge (kostenlos) Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de

Musik in der Gemeinde

Chorleitung	Anna Ikramova	anna.ikramova(at)me.com	Tel.: 05261 941 08 74 mobil: 0176 20 55 63 38
Singekreis	Prof. Dr. Wolfgang Grünert	w.gruenert(at)techem.rub.de	Tel. 322 20 88
Organist	Ropudani Simanjuntak	d4ni_ss14(at)yahoo.com	mobil: 01520 37 96 946
(Kinder-)Musical	Susanne Friedhofen	Musicalteamtz(at)yahoo.de	

Spenden

Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus(at)arcor.de	Tel. 38 30 31
Spendenkonten – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 - BIC WELADED1BOC) z.B.: Indisches Schulprojekt, Krankenstation Tanzania, Bauunterhaltung, Singekreis Hustadt		

Predigtstätten:
Thomaszentrum, Girondelle 82 und Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8

Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de

Gottesdienste im Oktober und November 2017

	Hustadtzentrum: 9.45 Uhr	**Thomaszentrum: 11 Uhr**
01.Oktober Erntedank	**11 Uhr:** Familiengottesdienst mit dem Familienzentrum und Pfr. Zimmer	Familiengottesdienst mit der Kita Thomaszentrum und Pfrn. Neserke
08. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Neserke	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Neserke
15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe Pfr. i.R. Wuschka	Kreuz&Quer-Gottesdienst Pfr. Zimmer und Team: „Leistungsdruck und Luther“
22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst Prädikantin Berthold	Gottesdienst Prädikantin Berthold
29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Zimmer	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Zimmer
31. Oktober Reformationsfest	**11 Uhr:** Festgottesdienst auf Haus Laer (s. S. 15)	
05. November 21. Sonntag nach Trinitatis	**11 Uhr:** Kreuz&Quer-Gottesdienst mit Pfr. Zimmer und Team: „Daniel – eine löwenstarke Geschichte“	XXX
12. November 22. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Neserke	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Neserke
17. November Freitag	**19 Uhr:** Kreuz&Quer_Die Spätschicht: „Jakob und Esau“ Pfrn. Bierbrodt und Team	XXX
19. November 23. Sonntag nach Trinitatis	XXX	Gottesdienst Pfr. Zimmer
22. November Buß- und Bettag	**19 Uhr:** Ökum. Gottesdienst Gemeindereferent Rommert und Pfrn. Neserke	XXX
24. November Freitag	XXX	**13.15 Uhr:** G^3: Gesang, Gebet und Gutes Wort
26. November Ewigkeitssonntag	Abendmahlsgottesdienst mit dem Chor der Apostelkirche und Pfr. Zimmer	Abendmahlsgottesdienst mit dem Heinrich-Schnitzler-Quartett und Pfrn. Neserke